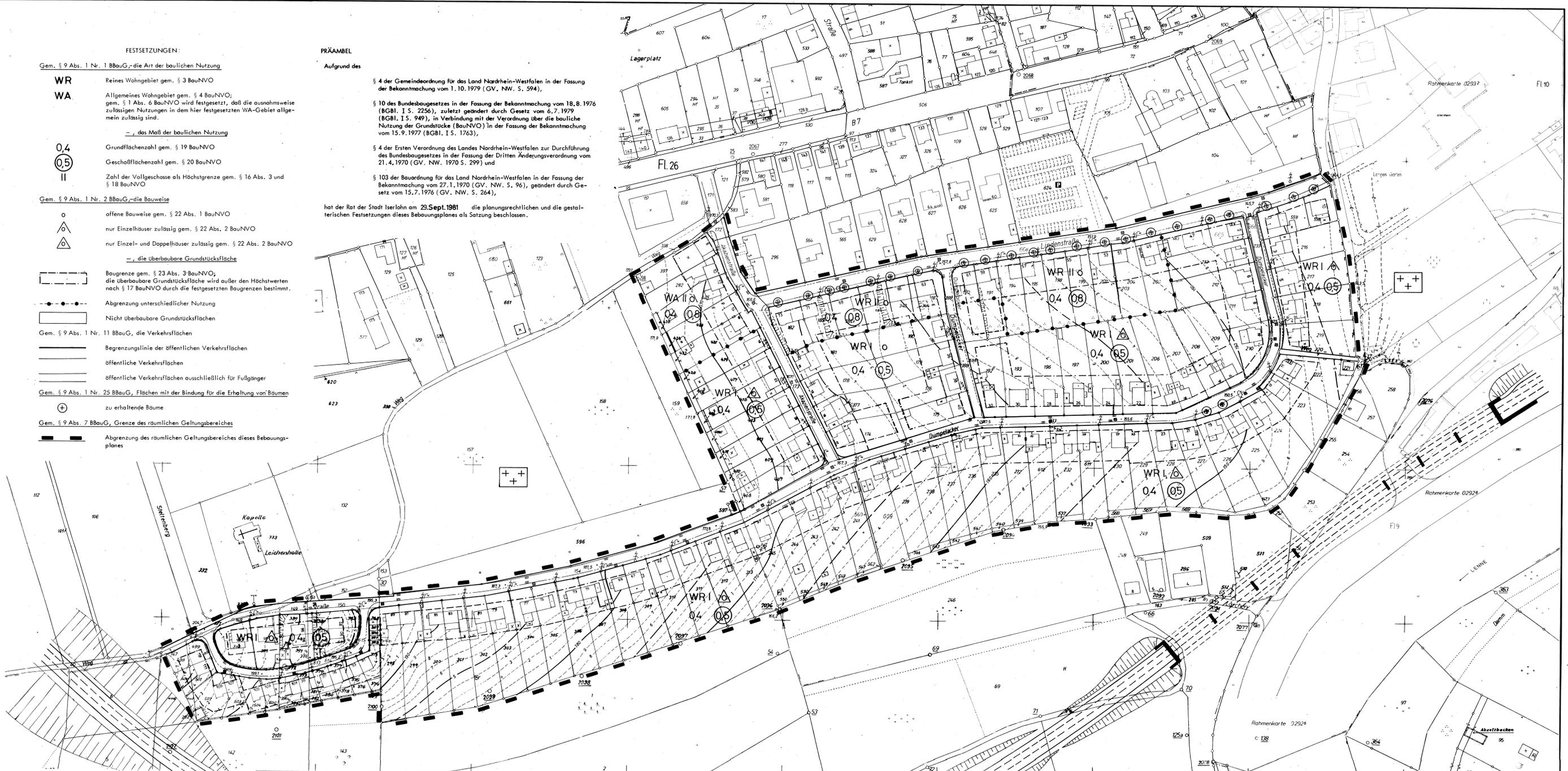


- FESTSETZUNGEN:**
- Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG die Art der baulichen Nutzung
- WR** Reines Wohngebiet gem. § 3 BauNVO
WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO; gem. § 1 Abs. 6 BauNVO wird festgesetzt, daß die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen in dem hier festgesetzten WA-Gebiet allgemein zulässig sind.
 —, das Maß der baulichen Nutzung
- 0,4** Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO
0,5 Geschößflächenzahl gem. § 20 BauNVO
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 16 Abs. 3 und § 18 BauNVO
- Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG die Bauweise
- o** offene Bauweise gem. § 22 Abs. 1 BauNVO
△ nur Einzelhäuser zulässig gem. § 22 Abs. 2 BauNVO
△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig gem. § 22 Abs. 2 BauNVO
 —, die überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze gem. § 23 Abs. 3 BauNVO; die überbaubare Grundstücksfläche wird außer den Höchstwerten nach § 17 BauNVO durch die festgesetzten Baugrenzen bestimmt.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 Nicht überbaubare Grundstücksflächen
- Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG, die Verkehrsflächen
 Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsflächen
 öffentliche Verkehrsflächen
 öffentliche Verkehrsflächen ausschließlich für Fußgänger
- Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG, Flächen mit der Bindung für die Erhaltung von Bäumen
 zu erhaltende Bäume
- Gem. § 9 Abs. 7 BBauG, Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes

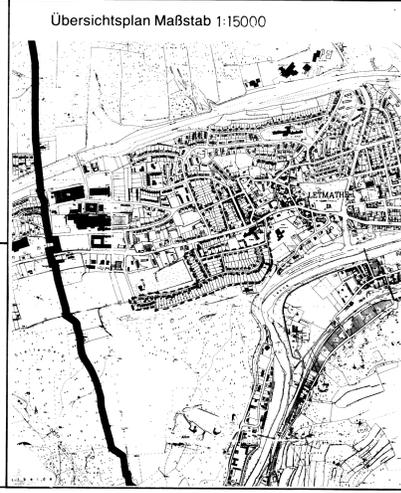
PRÄAMBEL

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1.10.1979 (GV. NW. S. 394), § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), § 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Änderungsverordnung vom 21.4.1970 (GV. NW. 1970 S. 299) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96), geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV. NW. S. 264),

hat der Rat der Stadt Iserlohn am 23. Sept. 1981 die planungsrechtlichen und die gestalterischen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.



<p>Aufstellung</p> <p>Iserlohn, den 13.06.1980 Planungsamt</p> <p>Der Stadtdirektor i. V.</p> <p>gez. Lösch Stadtbaurat</p>	<p>Bearbeitung</p> <p>gez. Hensgen, Evers Vermessungsamt</p> <p>gez. Wegmann Tiefbauamt</p> <p>gez. Lateit Stadtbaurat</p>	<p>Plangrundlage</p> <p>Die Plangrundlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21).</p> <p>Die Darstellung der stadtbaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.</p> <p>Iserlohn, 13.06.1980</p> <p>Der Stadtdirektor i. A.</p> <p>gez. Wegmann Städt. Verm.-Dir.</p>	<p>Aufstellungsbeschuß</p> <p>Der Rat der Stadt Iserlohn hat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 144 gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 18. Apr. 1978 beschlossen.</p> <p>gez. Lindner Oberbürgermeister</p>	<p>Entwurfs- u. Offenlegungsbeschuß</p> <p>Der Rat der Stadt Iserlohn hat am 18. Nov. 1980 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 144 nebst Begründung und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.</p> <p>gez. Lindner Bürgermeister</p>	<p>Offenlegung</p> <p>Der vorliegende Bebauungsplanentwurf und die Begründung haben gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom 29. Dez. 1980 bis 29. Jan. 1981 einschließlich öffentlich ausgelegt.</p> <p>Iserlohn, den 3.2.1981</p> <p>Der Stadtdirektor i. V.</p> <p>gez. Lösch Stadtbaurat</p>
<p>Satzungsbeschuß</p> <p>Der Rat der Stadt Iserlohn hat den vorliegenden Bebauungsplan Nr. 144 gem. § 10 BBauG als Satzung am 29. Sept. 1981 beschlossen.</p> <p>gez. Lindner Bürgermeister</p>	<p>Genehmigung</p> <p>Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 BBauG mit Verfügung vom 26.1.1982 Az.: 35.2.1-2.4- genehmigt worden.</p> <p>Arnsberg, 26. Januar 1982</p> <p>Der Regierungspräsident Im Auftrag</p> <p>gez. Terhoeven</p>	<p>Bekanntmachung - Inkrafttreten</p> <p>Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten vom 26.01.1982 Az.: 35.2.1-2.4- Ort und Dauer der Auslegung des genehmigten Bebauungsplanes gem. § 12 BBauG sind am 05.03.1982 bekannt gemacht worden. Bebauungsplan und Gestaltungssatzung werden am Tage nach der Bekanntmachung rechtsverbindlich.</p> <p>Iserlohn, den 5. März 1982</p> <p>Der Bürgermeister</p> <p>gez. Lindner</p>	<p>Gestaltungssatzung</p> <p>Für den Planbereich des Bebauungsplanes Nr. 144 - Dümpelacker - wird festgesetzt, daß nur Satteldächer in der Dachneigung 40-50° zulässig sind</p>	<p>Genehmigung der Gestaltungssatzung</p> <p>Diese Gestaltungssatzung ist gem. § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung vom 27.1.70 (GV. NW. 1970 S. 96) geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV. NW. 1976 S. 264/SGV. NW. 232) mit Verfügung vom 18.2.82 -GO-29-05-418/82- genehmigt worden.</p> <p>Nachrod, 18.02.1982</p> <p>Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde -Lüdenscheid- gez. Bongel</p>	



STADT ISERLOHN

BEBAUUNGSPLAN NR. 144

Dümpelacker

Maßstab 1:1000